

Das 18. Interdisziplinäre Dorfsymposium in Bleiwäsche wird sich unter dem Titel „Bildung im Dorf – Was leistet Bildung für ländliche Räume?“ mit der Bedeutung informellen und non-formalen Lernens im Lernort Dorf beschäftigen. Dörfer und ländliche Räume werden immer noch mit Rückständigkeit und einer Minimalausbildung assoziiert. Gleichzeitig werden die dörflichen Quellen von Innovationsträgern betont und die Dorfschule als idealtypischer Lernort mit überschaubaren Schülerzahlen, hoher Vermittlungsintensität von sozialen Kompetenzen und Mensch-Umwelt-integrierende Institutionen geradezu idealisiert.

Zur Erörterung der Frage nach der heutigen Bedeutung von Bildung im Dorf soll zunächst herausgearbeitet werden, welche Gruppen und Einzelpersonen in Dörfern neben den bekannten staatlichen bzw. staatlich anerkannten Bildungsträgern und –vermittlern zur Entstehung einer dörflichen Bildungslandschaft beitragen. Dieser Ansatz versteht Bildung im weitesten Sinne als Lern- und Vermittlungsprozess. Dementsprechend ist eine dörfliche Bildungslandschaft von einer Vielzahl von Akteuren geprägt, die wissentlich und unwissentlich Bildungsinhalte weitergeben.

Daher steht die Präsentation von Erfahrungsberichten und Projekten im Mittelpunkt des Symposiums, wobei die entscheidenden Erfolgsfaktoren, Bedingungen und Entscheidungsschritte herausgearbeitet und duplizierbar gemacht werden. Den Akteuren non-formaler und informeller Bildung soll ein Forum zu Präsentation und Erfahrungsaustausch geboten werden; kommunalpolitische Akteure sollen an ihre potentielle Rolle als Bildungsmoderatoren herangeführt werden, während Vertreter formaler Bildungsvermittlung Kooperationsmöglichkeiten identifizieren sollen.

Das Symposium soll die Werthaltigkeit informeller, nicht-staatlicher und non-formaler Bildungsträger herausarbeiten und Schnittstellen und Überlappungen zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Bildungsträgern identifizieren.

PROGRAMM

Sonntag, 13. Mai 2012

Anreise

19:00 Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

20:00 Abendessen

Montag, 14. Mai 2012

09:00 **PD Dr. Karl Martin Born, Vechta**
Manfred Müller, Landrat Kreis Paderborn
N.N., Friedrich-Ebert-Stiftung
Begrüßung, Eröffnung und Kurzeinführung in die Thematik

Teil 1: Was haben wir uns unter Bildung im Dorf vorzustellen? Welche Inhalte werden hier transportiert?

09:30 **Prof. Dr. G. Pollak (Passau)**

10:15 **Dr. J. Schockemöhle (Vechta):** Regionales Lernen und Partizipation in ländlichen Räumen

11:00 Kaffeepause

11:30 **G. Augustin (Thierhaupten):** Die bayerischen Schulen der Dorf- und Landentwicklung – Trainingszentren für Bürgerbeteiligungsprozesse im ländlichen Raum

12:30 **Generalaussprache zum Thema**

13:00 **Mittagspause**

Teil 2: Informelle Bildungsvermittler

14:00 **Dr. H. Brekenfeld (Ausspanne Walkendorf):**
Die Rolle von Künstlern für die Bildung im Dorf

14:45 **V. Peer (Wien)/F. Steinwender (Kirchbach):**
Wissens- und Bildungszentrum KB5 – Pilotprojekt einer „Universität am und für das Land“

15:15 Kaffeepause

15:45 **Dipl.-Ing. B. Schellhorn (Burgsitz Spangenberg):** Die Zumutung des Machbaren. Komplexe Sanierung und Wiederherstellung eines repräsentativen Fachwerkgebäudes aus dem 15. Jhrd durch Langzeitarbeitslose und Jugendliche

16:30 **Dr. Lutz Laschewski (Neustrelitz):** Innovative Nutzung Neuer Medien in der Bildungsvermittlung in ländlichen Regionen

17:15 **Generalaussprache zum Thema**

19:00 **Abendessen**

Dienstag, 15. Mai 2012

Teil 3: Organisatoren und Träger informeller und non-formaler Bildung

08:45 **U.-M. Kern (Berlin):** Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum

09:30 **C. Dangel-Vornbäumen (Berlin):** Landfrauen als Multiplikatorinnen von Bildung im Dorf

10:15 Kaffeepause

10:45 **A. Weigert (Flintbek):** Das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein

11:15 **Prof. Dr. H. Schröteler-von Brandt (Siegen):** Ergebnisse des Wettbewerbs der Wüstenrot Stiftung

11:30 **Schlussdiskussion**

13:00 **Mittagessen**

Ende der Veranstaltung

ARBEITSKREIS DORFENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR GEOGRAPHIE

Der Arbeitskreis Dorfentwicklung wurde 1978 von Gerhard Henkel gegründet. Der Schwerpunkt seiner Aktivitäten liegt auf der Durchführung von bislang 17 interdisziplinären Dorfsymposien, die sich zu einem anerkannten Forum wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Bemühungen um ländliche Räume etabliert haben. Zielsetzung der Bleiwäsender Tagungen ist es, anstehende Fragen und Probleme des Dorfes im Diskurs von Wissenschaft und Praxis, von Experten und Dorfbewohnern zu behandeln und dabei vorrangig praxisorientierte Antworten oder Anregungen zu entwickeln. Die Beiträge der jeweiligen Symposien wurden in den Essener Geographischen Arbeiten und in jüngerer Zeit in der Zeitschrift rural veröffentlicht. Zusätzlich erreicht der Bleiwäsender Kreis eine breite Öffentlichkeit durch die „Bleiwäsender Resolution“ als Resümee der Vorträge und Diskussionen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

18. INTERDISZIPLINÄRES DORFSYMPOSIUM

Anfragen und Anmeldungen:

PD Dr. Karl Martin Born
Universität Vechta
ISPA
Tel.: 04441-15 241
Fax: 04441-15 445
e-mail: kmborn@ispa.uni-vechta.de

Anschrift des Tagungsortes:

Landhotel Waldwinkel, 33181 Bleiwäsche, Tel.: 02953 – 7070, www.waldwinkel.de

THEMENÜBERSICHT DER INTERDISZIPLINÄREN DORFSYMPOSIEN

Bleiwäsche 1, 1979

Die erhaltende Dorferneuerung als Objekt der genetischen Siedlungsforschung

Bleiwäsche 2, 1980

Die erhaltende Dorferneuerung zwischen Wissenschaft, Praxis und Denkmalpflege

Bleiwäsche 3, 1982

Dorfbewohner und Dorfentwicklung

Bleiwäsche 4, 1984

Leitbilder des Dorfes. Neue Perspektiven für den ländlichen Raum

Bleiwäsche 5, 1986

Kommunale Gebietsreform und Autonomie im ländlichen Raum

Bleiwäsche 6, 1988

Kultur auf dem Lande

Bleiwäsche 7, 1990

Schadet die Wissenschaft dem Dorf?

Bleiwäsche 8, 1992 (in Wilhelmsthal/Thüringen)

Der ländliche Raum in den neuen Bundesländern

Bleiwäsche 9, 1994

Außerlandwirtschaftliche Arbeitsplätze im ländlichen Raum

Bleiwäsche 10, 1996

Das Dorf in Wissenschaft und Kunst

Bleiwäsche 11, 1998

20 Jahre Dorferneuerung—Bilanzen und Perspektiven für die Zukunft

Bleiwäsche 12, 2000

Das Dorf im Einzugsbereich von Großstädten

Bleiwäsche 13, 2002

Bürgerbüro—Bürgerladen—Komm-in. Multifunktionale Dienstleistungszentren im ländlichen Raum

Bleiwäsche 14, 2004

Dörfliche Lebensstile — Mythos, Chance oder Hemmschuh der ländlichen Entwicklung?

Bleiwäsche 15, 2006

Leerstand von Gebäuden in Dörfern

Bleiwäsche 16, 2008

Was Dörfer stark und lebendig macht

Bleiwäsche 17, 2010

Aktive Dorfgemeinschaften. Partizipation und Bürgergesellschaft

18. DORFSYMPOSIUM INTERDISZIPLINÄRER ARBEITSKREIS DORFENTWICKLUNG (BLEIWÄSCHER KREIS)



Einladung

**BILDUNG IM DORF. WAS LEISTET
BILDUNG FÜR LÄNDLICHE RÄUME?**
vom 13. bis 15. Mai 2012

Leitung:

PD Dr. Karl Martin Born, Vechta

In Verbindung mit

Prof. Dr. Doris Schmied, Bayreuth
Prof. Dr.-Ing. Henning Bombeck, Rostock
Prof. Dr. Gerhard Henkel, Essen
Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer, Hannover
Dipl.-Ing. Claudia Koch, Frankfurt
Prof. Dr. Claudia Neu, Mönchengladbach
Dipl.-Soz.Wiss. Andrea Weigert, Flintbek

In Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Kreis Paderborn



Tagungsort:
Bleiwäsche, Gemeinde Bad Wünnenberg, Kreis Paderborn

Eine Veranstaltung der Universitäten Rostock, Vechta und Bayreuth